

# Zabrzer

Freis-



Blatt.

---

Dieses Blatt erscheint jeden Donnerstag. — Insertionsgebühren für eine gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pfg. Annahme von Annoncen bis Mittwoch Mittag.

---

Nr. 3. Zabrze, den 20. Januar 1910.

---

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Zabrze, den 14. Januar 1910.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs wird am

**Donnerstag, den 27. Januar d. Js.,**  
nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr

im Saale des Kasinos der Donnerzmarthütte hierselbst ein

---

---

## Festmahl

---

---

stattfinden.

Der Preis für ein Gedeck einschließlich Musik und Nebenkosten beträgt 4,00 Mark.

Indem ich mich beehre, zur Teilnahme an dem Festessen hierdurch statt jeder besonderen Aufforderung ergebenst einzuladen, ersuche ich, die Anmeldungen bis spätestens zum 24. d. Mts. durch Namenszeichnung in die im obengenannten Kasino ausliegende Liste oder schriftlich bei dem Kasinowirt, Herrn Tenzler zu bewirken.

Plätze können am 27. d. Mts. von 11 Uhr vormittags ab belegt werden.

**Namens des Komitees:**

Dihle,  
Königlicher Landrat.

I. 580.

Zabrze, den 17. Januar 1910.

Nach einer Mitteilung des Herrn Kriegsministers haben Seine Majestät der Kaiser und König zu genehmigen geruht, daß das Erinnerungszeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen, welches auf der linken unteren Brustseite des Rockes getragen wird, auch zur Militär-Uniform und zwar unterhalb der Ordensschnalle angelegt werden darf.

II. 10940.

Zabrze, den 14. Januar 1910.

## P l a n

für die Ausführung der polizeilich **technischen** Maß- und Gewichtsrevision im Kreise Zabrze für das Jahr 1910.

O r t s c h a f t	Zeitpunkt der Revision
Ruda	1. 2. und 3. März.
Biskupiz-Borsigwerf	4. und 5. März.
Zabrze	8. bis 12., 15. bis 19., 22. bis 24. und 26. März.
Zaborze	30. und 31. März, 1. 2. 5. bis 8. April.
Bielschowitz	12. 13. und 14. April.

Vorstehenden Plan bringe ich zur öffentlichen Kenntnis. Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, die Gewerbetreibenden auf denselben und die Folgen einer etwa vorgefundnen Unrichtigkeit der Maße u. s. w. mit der Aufforderung hinzuweisen, ihre Maße u. s. w., soweit deren Richtigkeit zweifelhaft erscheint, noch vor der Revision zur eichamtlichen Prüfung zu bringen.

M. 150.

Zabrze, den 11. Januar 1910.

## Das Ersatzgeschäft 1910 betreffend.

Die Gemeindevorstände des Kreises haben mir durch die mit der Führung der Stammrollen betrauten Beamten die Stammrollen für den Jahrgang 1890 in doppelter Ausfertigung, angelegt nach Maßgabe meiner Rundverfügung vom 12. Dezember 1898 — M. 4475 — mit den in derselben angeordneten **und nach der Listenfolge gehefteten** Unterlagen in meinem Geschäftszimmer zu den nachfolgenden Terminen vorzulegen:

**Dienstag, den 1. Februar er.;** Vorm. 8<sup>1/2</sup> Uhr Bielschowitz, 10<sup>1/2</sup> Uhr Chudow, 11 Uhr Kunzendorf, Nachm. 3 Uhr Biskupiz.

**Donnerstag, den 3. Februar er.;** Vorm. 8<sup>1/2</sup> Uhr Paulsdorf, 10<sup>1/2</sup> Uhr Ruda, Nachm. 3 Uhr Bujalow, 4 Uhr Matoschau, 5 Uhr Mathesdorf.

**Freitag, den 4. Februar er.;** Vorm. 8<sup>1/2</sup> Uhr Zaborze, Nachm. 3 Uhr Sochniza, 4 Uhr Groß- und Klein-Pantow.

**Sonnabend, den 5. Februar er.;** Vorm. 8<sup>1/2</sup> Uhr Zabrze.

Diese Termine sind **unbedingt** innezuhalten.

Bezüglich der Anlage der Stammrolle bringe ich noch das Folgende in Erinnerung:

Bereits Verstorbene sind, sofern der Todesfall standesamtlich bescheinigt ist, in die Stammrollen **nicht** einzutragen. Die bezügl. Belege sind vorzulegen.

Bezüglich derjenigen Militärpflichtigen, welche im **Auslande** geboren sind, sind vor Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle **genaue** Ermittlungen über die Staatsangehörigkeits-Verhältnisse derselben anzustellen und die Verhandlungen hierüber als Belege der Rekrutierungsstammrolle beizufügen. Im **Inlande** geborene **Ausländer** sind in die Stammrollen **nicht** aufzunehmen, jedoch muß in jedem Einzelfalle die Ausländereigenschaft des Betreffenden **zweifelloß** feststehen, worüber die Belege gleichfalls einzureichen sind.

Bei allen im Jahre 1910 vorzustellenden Mannschaften haben die Gemeindebehörden, wie selbster, die Nationalität derselben genau festzustellen und bei solchen Personen, welche von polnischen Eltern abstammen, bezw. die **polnische Sprache** als **Muttersprache** sprechen, mögen dieselben außerdem der deutschen Sprache mächtig sein oder nicht, in Spalte 3 der Rekrutierungsstammrolle unter dem Namen ein „P“ einzutragen.

Die Spalte 10 ist in jedem einzelnen Falle durch das Wort „ja“ oder „nein“ auszufüllen.

**Bestimmt bis zum 1. Februar d. Js. haben mir die Gemeindevorstände anzuzeigen, wieviel Gestellungspflichtige — nach den einzelnen Jahrgängen getrennt — bei dem diesjährigen Ersatzgeschäft voraussichtlich zur Vorstellung kommen werden.**

III. 198.

Zabrze, den 17. Januar 1910.

Den Gemeindevorständen des Kreises sind die Formulare zu den Impflisten für 1910 bereits zugesandt worden.

Ich ersuche nunmehr, den erforderlichen Bedarf an Titel- und Einlagebogen zu den Impflisten, nachdem zuvor die Übertragungen aus den Listen für 1909 stattgefunden haben, den zuständigen Standesbeamten behufs Anfertigung der Unikate in der bekannten Weise sofort zu übersenden, damit die Listen sich alsbald wieder in den Händen der Ortsbehörden befinden, welche demnächst die Nachtragungen bezüglich der überwiesenen, noch nicht geimpften Kinder zu bewirken und die Abgänge in diesen Unikaten zu begründen haben.

Sodann sind seitens der Gemeindevorstände Reinschriften der Erstimpflisten anzufertigen und letztere mir bis spätestens 15. Februar d. Js. **unerinnert** bei Vermeldung kostenpflichtiger Abholung einzureichen. Die Unikate sind sicher aufzubewahren, ebenso die den Herrn Impfsärzten in den Impfterminen zu übergebenden Formulare zu den Geburtslisten. Bei Einreichung der Reinschriften ist gleichzeitig zu berichten, ob die Gemeindebehörden der in Rubrik 20 nachgewiesenen Kinder behufs der eventuellen Herbeiführung ihrer Impfung von dem erfolgten Bezuge vor erfolgter Impfung in Kenntnis gesetzt worden sind.

Die Formulare zu den Wiederimpfungslisten sind entsprechend den Anmeldungen baldigst den Vorstehern der Schulen zugänglich zu machen, welche weitere Anweisung von den Königl. Kreis Schulinspektionen erhalten werden.

F. 38.

Zabrze, den 13. Januar 1910.

Nach der von der Direktion der Schlesiſchen Provinzial-Feuersozietät unterm 10. d. Mts. festgesetzten Heberolle pro II. Halbjahr 1909 sind nachstehend aufgeführte Gebäude-Feuersozietätsbeiträge zu entrichten:

1. Gemeinde Bielschowitz . . .	1902,68 Mt.	9. Gemeinde Groß-Panlow . . .	367,25 Mt.
2. " Biskupitz . . .	1190,40 "	10. " Klein-Panlow . . .	470,04 "
3. " Bujakow . . .	538,84 "	11. " Ruda . . .	1176,91 "
4. " Chudow . . .	165,75 "	12. " Sosniza . . .	1123,91 "
5. " Kunzendorf . . .	781,03 "	13. " Zaborze . . .	3453,92 "
6. " Maloschau . . .	578,33 "	14. " Zabrze . . .	8455,94 "
7. " Mathesdorf . . .	301,42 "	15. " " Kirche . . .	115,07 "
8. " Paulsdorf . . .	938,03 "		

Die Ortsheber beauftrage ich, diese Beträge, soweit dies noch nicht geschehen, binnen 8 Tagen an die Kreiskommunalkasse hierselbst abzuliefern.

Etwasige Reste sind derselben durch spezielle Restenlisten in zweifacher Ausfertigung nachzuweisen.

K. A. I. 276.

Zabrze, den 15. Januar 1909.

Probeweise angestellt als Polizeisergeant für den Amtsbezirk Ruda der Polizeisergeant Paul Stephan aus Jarotschin.

K. A. I. 472.

Zabrze, den 15. Januar 1910.

Angenommen als Nachwächter für den Gemeindebezirk Zabrze der Schuhmacher Peter Dombit aus Zabrze.

A. K. I. 269.

Zabrze, den 18. Januar 1910.

Nachdem zum Zwecke der Ergänzungswahlen für die auf Grund des § 107 der Kreisordnung Ende 1909 ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten im Wahlverbände der Landgemeinden die Wahlmännerwahlen stattgefunden haben, ist in Gemäßheit des Artikels 13 der Ministerialinstruktion vom 10. März 1873 auf Grund der Wahlprotokolle und des im Kreisblatt Stück 37 Seite 234 abgedruckten Verzeichnisses II für jeden der betreffenden Wahlbezirke eine Wählerliste aufgestellt worden, in welche die gewählten Wahlmänner, sowie die wahlberechtigten Gewerbetreibenden in alphabetischer Ordnung eingetragen sind.

Die Wählerlisten liegen in der Zeit vom 22. bis einschließlich 30. Januar d. Js. im Kreisaußschußbureau hierselbst (Zimmer 14) zu Jedermanns Einsicht aus, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe.

K. A. I. 269.

Zabrze, den 18. Januar 1910.

In Gemäßheit des Artikels 14 Absatz 3 der Ministerialinstruktion vom 10. März 1873 bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die aufgestellte Wählerliste der im Wahlverbände der größeren Grundbesitzer im hiesigen Kreise wahlberechtigten Grundbesitzer, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer in der Zeit vom 22. bis einschließlich 30. Januar d. Js. im Kreisaußschußbureau hierselbst (Zimmer 14) zu Jedermanns Einsicht ausliegt.

K. A. I. 269.

Zabrze, den 18. Januar 1910.

Für die zur regelmäßigen Ergänzung des Kreistages gemäß § 108 der Kreisordnung erforderlichen Wahlen, haben wir für die Wahl der in den Wahlbezirken des Verbandes der Landgemeinden zu wählenden Kreistagsabgeordneten in Gemäßheit des § 103 a. a. O. als Wahlorte bestimmt:

für den Wahlbezirk	I/III	...	Zabrze
" "	V	...	Ruda
" "	VII	...	Bielschowitz
" "	VIII	...	Paulsdorf
" "	XI	...	Chudow
" "	XII	...	Matoschau,

was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

**Der Königliche Landrat und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.**  
Dihle.

### Bekanntmachung.

Gemäß § 8 des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze vom 30. Juni 1900 und der Anweisung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 21. Oktober 1909, betreffend die Wahl der ärztlichen Sachverständigen bei den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung, hat das Schiedsgericht für Arbeiterversicherung für den Regierungsbezirk Oppeln zu Oppeln in seiner Sitzung am 5. Januar 1910 für das Kalenderjahr 1910 folgende Ärzte zu Vertrauensärzten gewählt:

a) für die Sitzungen am Sitze des Schiedsgerichts:

1. San.-Rat Dr. Schlesinger aus Oppeln,
2. " " Meridies " "
3. Dr. Jottlowitz aus Oppeln,
4. " " Dittel " "

b) für die in **Beuthen O.-S.** abzuhaltenden Sitzungen:

1. San.-Rat Dr. Herrmann aus Beuthen O.-S.,
2. Dr. Gralla

c) für die in **Königshütte O.-S.** abzuhaltenden Sitzungen:

1. Kreisarzt, Med.-Rat Dr. Coester aus Königshütte O.-S.,
2. Dr. Riffinger aus Königshütte O.-S.

d) für die in **Ratibor** abzuhaltenden Sitzungen:

San.-Rat Dr. Pacully aus Ratibor,

e) für die in **Gleiwitz** abzuhaltenden Sitzungen:

Gerichtsarzt Dr. Salzmedel aus Gleiwitz.

Oppeln, den 10. Januar 1910.

**Der Vorsitzende des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung.**

J. B.: von Radeke.

### Bekanntmachung.

Unter dem Schweinebestande des Schuhmachers Johann Pospiech zu Zabrze Süd Dorotheenstr. Nr. 65 ist **Schweinepest** festgestellt worden.

Zabrze, den 8. Januar 1910.

**Der Amtsvorsteher.**

Die hinter Fröhlich und Gebll (Gewll) in Stück 50 des Zabrze Kreisblattes von 1909 erlassenen Steckbriefe vom 7. Dezember 1909 sind erledigt. — 88 J. 991/09. —

Gleiwitz, den 11. Januar 1910.

40.

**Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgericht.**

Redaktion: für den amtlichen und für den Inseratenteil das Landratsamt  
Druck von Max Czoch in Zabrze.